



Autorenrichtlinien des DENTAL MAGAZINS

(Stand: 7. August 2008)

Kurzcharakteristik

Das **DENTAL MAGAZIN** ist die praxisorientierte, verbandsunabhängige Fachzeitschrift für alle praktizierenden Zahnärzte. Ziel ist es, „best practice“-Wissen aus Praxis, Hochschule und Industrie jeweils zu einem Top-Thema zu vermitteln. Alle Beiträge haben einen deutlichen Bezug zum Zahnarzt und zeigen einen direkten praxisrelevanten Nutzen auf. Der Leser soll sich eine qualifizierte Meinung zu Innovationen und Konzepten bilden und daraus Handlungsoptionen für den Praxisalltag ableiten.

Wesentliches Merkmal des Redaktionskonzeptes ist es dabei, Vertretern aus allen Bereichen der ZahnMedizin – aus Praxis, Hochschule und Industrie – das Wort zu geben. Ein Thema, drei Meinungen: Als einziges Fachmedium transportiert das **DENTAL MAGAZIN** aktuelles Know-how und Hintergrundwissen in einem moderierten Expertenzirkel, an dem Kenner der Fach-Szene aus Praxis, Hochschule und Industrie teilnehmen.

Allgemeines

Manuskripte können grundsätzlich zu allen zahnmedizinischen Bereichen sowie zu medizinisch interdisziplinären Themen in der Redaktion des **DENTAL MAGAZINS** (redaktion@dentalmagazin.de) eingereicht werden. Entscheidend dabei ist, den praxisrelevanten Nutzen für den Zahnarzt in freier Praxis herauszuarbeiten. Beispiele für Darstellungsmöglichkeiten: Falldarstellungen, Fachbeiträge wie Übersichtsartikel, praxisnahe Darstellung einer wissenschaftlichen Studie bzw. der Ergebnisse, Erfahrungsberichte aus der Praxis sowie Fortbildungsbeiträge.

Darüber hinaus können Themen aus dem Existenz-Bereich (Existenzgründung, Existenzsicherung, Abrechnung, aktuelle Rechtsprechung, Steuer und Finanzen, Praxismarketing) aufgegriffen werden. Diese sollten vorab mit der Chefredaktion der Zeitschrift abgesprochen werden.

Das **DENTAL MAGAZIN** nimmt nur unveröffentlichte Beiträge an. Über die Annahme der Arbeiten entscheidet die Chefredaktion der Zeitschrift.

Anforderungen an das Manuskript

Alle Arbeiten sind in Form eines fehlerfreien Word-Dokumentes (neue Rechtschreibung und Zeichensetzung dem aktuellen Duden entsprechend) der Chefredaktion digital per E-Mail oder CD-ROM einzureichen bei:

Dr. med. dent. Aneta Pecanov-Schröder
Chefredakteurin DENTAL MAGAZIN
Deutscher Ärzte-Verlag GmbH
Dieselstraße 2, 50859 Köln
E-Mail: pecanov-schroeder@aerzteverlag.de
oder redaktion@dentalmagazin.de



- Manuskriptumfang sowie Anzahl der Bilder, Tabellen und/oder Grafiken werden mit der Redaktion individuell abgestimmt.
- Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte ungelesen zurückzuschicken.
- Alle Manuskripte werden von der Redaktion im Stil des **DENTAL MAGAZINS** redigiert. Dabei orientiert sich die Redaktion an den orthographischen und stilistischen Absprachen der Redaktion. Die Beiträge werden vor Drucklegung mit den Autoren abgestimmt.
- Werden Abkürzungen verwendet, wird bei der Erstnennung der vollständige Ausdruck angegeben.
- Die Zeichen für geschützte Handelsnamen ® TM werden nicht aufgeführt.
- Versalien werden nur in Legenden verwendet.

Unabhängig von der Art des Beitrags sollte jedes Manuskript folgendermaßen aufgebaut sein:

1. Zwei Überschriften: Die eine umfasst das Thema des Inhaltes und konkretisiert das Artikelthema, die Hauptüberschrift sollte möglichst kurz gehalten (ca. 20 Zeichen) und darf „magazinesker“ sein.
2. Der Nutzen des Beitrages ist in max. 225 Zeichen, incl. Leerzeichen, zusammengefasst.
3. Das Manuskript endet mit einem Fazit.
4. Zwischenüberschriften gliedern den Text.
5. Für den Autorenkasten sind ein kurzer Lebenslauf und eine aktuelle Porträtaufnahme (Farbe) einzureichen sowie eine Korrespondenzadresse, ggf. auf eine E-Mail-Adresse beschränkt. Der Autorenkasten ist auf bis zu 500 Zeichen (incl. Leerzeichen) beschränkt.
6. Abbildungen (s.u.)/Tabellen (Die Anzahl wird mit der Redaktion besprochen. Zur Orientierung gilt: Bei Falldarstellungen können bis zu zwölf Bilder eingereicht werden, bei anderen Fachbeiträgen i.d.R. bis zu sechs Abbildungen.)
7. Bildlegenden (möglichst knapp gehalten aber aussagekräftig) zu allen Abbildungen mit Angabe der Quelle (Name ohne Titel, wenn das Bild vom Autor stammt, z.B. Foto: Meier; Bei Fremdquelle werden Vornamen, Namen und Titel plus Ortsangabe angegeben).
8. Schlagwörter zum Artikel
9. Literaturverzeichnis, nummeriert (mind. fünf Angaben) mit Hinweis im Manuskript auf die Literaturstellen [Literatur Nr.]
10. Zusammenfassung der Empfehlungen oder Tipps als „Checkliste“.



Abbildungen

- Die Abbildungen sind als getrennte Bilddateien (als .jpg- oder .tif-Datei, nicht in Word eingebettet!) einzureichen. Dabei gilt eine Auflösung von mindestens 300 dpi bei einer Größe von 9 x 13 cm. Bei Grafiken (bitte als .jpg-, .tif-, .eps- oder .pdf-Datei) ist eine Auflösung von mindestens 1200 dpi bei einer Mindestbreite von 12 cm erforderlich. Sollen die Abbildungen (in Ausnahmefällen) als Dia oder Abzug eingereicht werden, wird das mit der Redaktion vorab besprochen.
- Innerhalb des Artikels wird auf Abbildungen in dieser Form hingewiesen: (Abb. 1).
- Zu jeder Abbildung ist eine Bildlegende (möglichst knapp gehalten aber den Bildinhalt erklärend – bis zu ca. 150 Zeichen, incl. Leerzeichen) sowie die Angabe über die Herkunft des Bildes beizufügen (z.B. am Ende des Manuskriptes.)
- Der Autor ist dafür verantwortlich, dass mit den eingereichten Abbildungen das Urheberrecht unverletzt bleibt. Für eine Einwilligung des Patienten bei Fotos oder Röntgenbildern ist der Autor verantwortlich.

Autoreneinverständnis/Copyright

Bei der Einreichung eines Manuskriptes zur Veröffentlichung im **DENTAL MAGAZIN** geht die Redaktion von einer Zustimmung der Autorin oder des Autors für Sonderdrucke oder Zweitpublikationen (auch Übersetzungen) aus sowie für die weitere Verwendung, z.B. für Internetangebote wie www.zahnheilkunde.de oder www.dentalmagazin.de. Die Veröffentlichung in anderen Medien erfordert die ausdrückliche Zustimmung des Verlages in Schriftform.

Belegexemplare

Der Erstautor erhält auf Wunsch kostenfrei ein pdf-Dokument des publizierten Artikels sowie zwei Exemplare der vollständigen Ausgabe. Autorenfortdrucke müssen vor Drucklegung mit der Redaktion besprochen werden. Kostenpflichtige Sonderdrucke können nach Veröffentlichung beim Verlag angefordert werden.